

Vorlage Nr. 101.19.1323

18. November 2024
1 von 2

Kohleausstieg 2025

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

Der zeitnahe Kohleausstieg ist der Eckpfeiler für eine soziale und klimagerechte Fernwärme für alle. Im Oktober 2021 hat die Stadtverordnetenversammlung in Vorlage 101.19.33 den Kohleausstieg im Kraftwerk Dennhäuser Straße bis 2023, spätestens 2025 beschlossen. Jeder Monat weitere Kohleverbrennung in den Heizmonaten verursacht 20.000 Tonnen an CO₂, das entspricht monatlich 120.000 Urlaubsfahrten mit dem Auto in die Toskana.

Wir fragen den Magistrat:

1. Aus welchen Gründen droht sich der Kohleausstieg im Fernwärmekraftwerk Dennhäuser Straße über den Puffer-Zeitraum bis 2025 hinaus zu verzögern?
2. Welche Möglichkeiten sieht der Magistrat, um den demokratisch beschlossenen Kohleausstieg bis spätestens 2025 weiter zu halten?
3. Kann sowohl der Umbau des Düsenbodens als auch der Umbau eines der Förderbänder für die Altholzzufuhr im Sommer 2025 und damit noch vor Beginn der Heizperiode im Herbst 2025 umgesetzt werden?
4. Welchen Zeitplan und welche Meilensteine inkl. Investitionsentscheidungen verfolgt der Magistrat und die Städtischen Werke nun beim Kohleausstieg?
5. Wie sollen die durch den verzögerten Kohleausstieg pro Heizmonat zusätzlich entstehenden 20.000 Tonnen an Treibhausgas-Emissionen in anderen Bereichen vermieden werden?
6. Welche Planungen bestehen für die klimafreundliche Transformation des angrenzenden Gaskraftwerks weg von der Verbrennung von klimaschädlichem Erdgas?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

2 von 2

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Sabine Leidig

gez. Sabine Leidig
Fraktionsvorsitzende